

TOP:

Der Bürgermeister

Informationsvorlage

51 - Jugendhilfe

Vorl.Nr.: I/2022/0683

Datum: 24.05.2022

Gremium	Sitzung am		
Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (JHA)	14.06.2022	öffentlich	Kenntnisnahme

Tagesordnung

Waldkindergarten

Begründung

In der letzten JHA-Sitzung hat die Verwaltung mündlich informiert, dass auf Anregung einer Gruppe von Eltern geprüft wird, ob in Meckenheim ein **Waldkindergarten** neu gegründet werden kann. Angestrebt wird ein Betreuungsangebot in der Gruppenform 1b für **20 Kinder** im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung mit einem Betreuungsumfang von 35 Stunden/Woche. Träger des Waldkindergartens wäre eine noch zu gründende Elterninitiative (e.V.).

Ziel wäre **möglichst eine Eröffnung zum Kindergartenjahr 2023/2024**. Ein erstes pädagogisches Konzept wurde seitens der Eltern erarbeitet, ebenso eine Satzung zur Vereinsgründung. Im Gründerteam vertreten sind eine Pädagogin und eine Kindertherapeutin mit Erfahrung im Bereich Waldkindergarten. Die Initiative steht im Informationsaustausch mit anderen Waldkindergärten, Elterninitiativen, Steuerberatern und Verbänden.

Waldpädagogik unterscheidet sich im Wesentlichen durch zwei Punkte von der Arbeit im „regulären“ Kindergarten: Statt in einem Gebäude halten sich die Kinder vorrangig im Freien auf und spielen hauptsächlich in und mit den Materialien, die ihnen die Natur bietet. Ende der 70er Jahre entstand der erste Waldkindergarten in

Deutschland; seit den 1990er Jahren ist die Zahl stark angestiegen. Heute sind Wald- und Wiesen- oder Naturkindergärten weit verbreitet. Waldkindergärten gehören zu den umweltpädagogisch-orientierten Einrichtungen. Diese haben das Ziel, den veränderten Lebensumständen von Kindern Rechnung zu tragen und den zunehmenden Mangel an Naturerfahrungen und Bewegung auszugleichen. Im Waldkindergarten sind Kinder bei jedem Wetter und das ganze Jahr über im Freien und erleben den Wandel der Jahreszeiten mit allen Veränderungen in der Natur. Als Unterschlupf steht meist ein Bauwagen oder eine Schutzhütte zur Verfügung (Näheres s. zB unter <https://www.herder.de/kindergarten-paedagogik/kita-leitung/handlungskonzepte-und-profile/waldkindergarten/> oder [Der Waldkindergarten \(kindergartenpaedagogik.de\)](http://www.kindergartenpaedagogik.de); auch <https://www.bvnw.de/natur-und-waldkindergaerten>).

Die Verwaltung unterstützt das Projekt gerne beratend und könnte auch eine geeignete Fläche zur Verfügung stellen. Nach Abstimmung mit dem Amt Wald und Holz NRW und nach einer Ortsbegehung mit den Eltern Anfang Mai kommt in Meckenheim die Fläche der Jungholzheide (Waldstück an den Tennisplätzen) in Betracht, auf der in einem anderen Teilbereich auch die Bikestrecke entstehen soll. Sollte die Entscheidung für das städtische Grundstück ausfallen, werden weitere notwendige Schritte eingeleitet: Es muss u.a. eine Waldumwandlung beantragt sowie eine geeignete Ausgleichsfläche zur Verfügung gestellt werden.

Alternativ stünde der Elterninitiative ein privates Grundstück im Kottenforst in der Nähe des Bahnhofs Kottenforst zur Verfügung. Hier muss aktuell noch geprüft, ob ein Bauwagen/eine Schutzhütte aufgestellt werden könnte.

Nach der Überprüfung sämtlicher (sicherheits-) relevanter Aspekte und baurechtlicher Anträge obliegt die praktische Umsetzung dem Träger der Einrichtung. Die Anerkennung als Träger muss über die Jugendhilfe und durch Beschluss des Ausschusses erfolgen, die erforderliche Betriebserlaubnis erteilt das Landesjugendamt (LVR).

Die Verwaltung wird den JHA fortlaufend über den Fortgang des Projektes unterrichten.

Meckenheim, den 24.05.2022

Anna Sitner
Fachbereichsleiterin

Hans Dieter Wirtz
Erster Beigeordneter